

WERNER GÜNTHER

6 FRANKFURT/MAIN , 10.7.1966.
LIEBIGSTRASSE 29

Meine lieben Frau und Herr Kychenthal!

Der Einzug in Walhall, nämlich in unserem Heim, hat stattgefunden. Wir sind von unseren hiesigen Freunden sehr herzlich empfangen worden und waren alle zusammen bei einem Ehepaar zum Abendessen, was leider samt Geschickere bis 2 Uhr morgens dauerte. Die Rückreise war sehr abgenehm, umsomehr wo ich mein Buch von Karl Jaspers "Kleine Schule des philosophischen Denkens" endlich beenden konnte.

Heute war unser erster Weg in's Krankenhaus zu Frau Brand, die Ihren Farbstift und Ihren lieben Brief mit Freude entgegennahm. Ich erklärte ihr die Anwendung. Es geht ihr den Umständen entsprechend gut, die Operation ist glücklich verlaufen, sie macht gymnastische Uebungen und rechnet noch mit ca. 3 Wochen Krankenhaus.-

Nebenbei bemerkt fanden wir hier einen Brief von Gustav Rosenberg vor, datiert vom 4.7., indem er uns mitteilte, dass er sich am nächsten Tag am Bruch operieren lassen müsse. Stellen Sie sich vor, in dem langen Brief steht nichts von der Geburt des Enkelkindes, hingegen berichtet Gertie Gurau, dass das Kind plötzlich eine günstige Reaktion genommen hat und bei normaler Atmung im Elternhause ist.

Wie zuletzt besprochen füge ich Ihnen einen tabellarischen Lebenslauf bei, der jedoch m.E. durch die 20 Jahre "Emelco" für jeden Arbeitgeber uninteressant sein muss. Nachfolgend füge ich Ihnen die Adresse der beiden Gebrüder Lowe bei, übrigens schrieb uns gerade der ältere Bruder aus Cannes, dass er am 12.ds. auf einen Monat nach Buenos Aires zurückfliegen muss, und dann wieder nach Europa zurückkommt, was ich Ihnen zu Ihrer Orientierung mitteilen möchte. Die Adressensind:

Kurt G. Lowe, a/c Lowe Argentina S.A.I.C., Uruguay 1053, Bs. Aires, &

Federico W. Lowe, Roberto del Rio 2132, Santiago de Chile, z.Zt.

auf Reisen in Europa bis ungefähr Oktober 1966.

Hingegen fliegt Kurt G. Lowe übermorgen auf einen Monat nach Buenos Aires wie ich oben schrieb, sodass Sie, falls Interesse vorliegt, innerhalb dieser Zeit in Buenos Aires Auskunft einziehen können.

Die gemeinsamen Stunden mit Ihnen Beiden waren für uns jedes mal so besonders angenehm und schön, dass wir sie gerne wiederholen möchten, sei es hüben oder drüben.

Wir wünschen Ihnen eine glückliche Heimfahrt und ein fröhliches Wiedersehen mit den Ihrigen, nochmals vielen Dank für all Ihre uns erwiesenen Liebenswürdigkeiten und viele herzliche Grüsse

stets Ihr

W. Günther

*Beantwortet
27.7.66*

Meine lieben Frau und Herr Kychenthal,

Wie oft haben wir schon von Ihnen Beiden gesprochen seit jenem reizenden Abend in Ihrem Hotel und wir hoffen, dass Sie Beide inzwischen noch recht erholende Tage in L. verlebten. Wenn Sie diese Zeilen erhalten, sind Sie schon in Gedanken sicher mehr zu hause als hier bei uns im alten Europa. Wie Werner bereits schrieb, fanden wir heute nachmittag Frau Brand in relativ recht guter Verfassung; natürlich freute sie sich sehr über Ihren Farbstiftaparät und Brief, und was wir noch zu erzählen wussten. -

Leider habe ich absolut keine Besserung meiner chronischen Infektion zu verzeichnen, war gleich bei unserem Hausarzt, der jetzt mit mir eine Langkur mit den Ihnen von mir bekannten Tabletten in die Wege leitete. Trotzdem lasse ich mich nicht unterkriegen.

Die wieder aufgenommene Hausarbeit ist scheusslich. Nicht lachen!

II

Jedenfalls würden wir uns schrecklich freuen, wenn es Ihre Zeit drüben erlaubt, wieder von Ihnen zu hören und aus vollem Herzen wünsche ich Ihnen einen guten Flug und nur frohe Stunden .

In diesem Sinne, liebe Frau und Herr Kychenthal, grüsst Sie aufs Herzlichste, Ihr Luganoer Kumpel,

Ihre

Erna G.